



Consolan Holzschutzlasur Pro^{BS}

Für nicht tragende Holzbauteile im Außenbereich

Wirkstoff nach Art und Menge

Enthält: 0,65g/100g Jodpropinyl-butylcarbammat (IPBC). Biozide sicher verwenden. Vor Gebrauch stets Kennzeichnung und Produktinformation lesen.

Zusammensetzung (gemäß VDL)

Alkydharz, pflanzliche Öle, Pigmente, Lösemittel, Additive und Konservierer.

Werkstoffbeschreibung

Lösemittelhaltige, dekorative, flüssige, gebrauchsfertige Holzschutzlasur (Holzschutzmittel) für Handwerk und Industrie, gegen holzverfärbende Pilze. Harze und UV-stabile Pigmente machen das Holz wasserabweisend und verhindern das Vergrauen der Oberfläche. Consolan Holzschutzlasur Pro BS mit „Wasser-Resistor“ bietet auf allen Hölzern im Außenbereich Extra-Schutz gegen Wasser. Das Material ist zudem feuchtigkeitsregulierend. Durch die seidenmatten natürlichen Holzfarbtöne (untereinander mischbar) wird die Holzmaserung betont. Das Material ist einfach zu verarbeiten.

BauA Reg.-Nr.

N-41689

Eigenschaften

- Grundierung und Flächenlasur in einem Schritt
- Dringt tief ins Holz ein
- Mit Schutz vor holzverfärbenden Pilzen

Anwendungsbereiche

Für nicht tragende gefährdete Holzbauteile ohne Erdkontakt im Außenbereich (Gebrauchsklassen 2 und 3.1 nach EN 335-1). Dieses Produkt ist bestimmt für den Einsatz auf wenig und nicht dauerhaften Hölzern bzw. Hölzern mit einem Splintholzanteil > 5%. (Dauerhaftigkeitsklassen 4 und 5 nach EN 350-2). Geeignet für nicht maßhaltige und begrenzt maßhaltige Holzbauteile im Außenbereich wie z. B. Dachüberstände, Verkleidungen, Pergolen usw. Nicht im Innenbereich einsetzen. Das Produkt ist nicht anzuwenden bei Holz, das bestimmungsgemäß in direkten Kontakt mit Lebens- oder Futtermitteln kommt. Keine Anwendung für Bienenhäuser oder in unmittelbarer Gewässernähe. Auch keine Anwendung bei Holz zu dem lang andauernder Hautkontakt besteht.

Farbton

Farblos, Eiche Hell, Palisander, Kiefer, Teak, Nussbaum, Ebenholz, Eiche, Walnuss, Kastanie, Tannengrün

Gebindegrößen

750 ml; 2,5 l; 5 l; 25 l

Technische Daten

Dichte

Ca. 0,915 kg/l

Trocknung

(23°C 50% rel. Luftfeuchte)

staubtrocken nach 6 Stunden; überarbeitbar nach ca. 18 Stunden

Verarbeitung

Verbrauch

Aufbringmenge 160-200 ml/m²

Anwendung

Streichen. Verarbeitung und Trocknung nicht unter 5°C. Während der Verarbeitung und 24 Stunden danach für gründliche Belüftung sorgen. Direkt bewittertes Holz nicht nur farblos beschichten. Gebindeinhalt gut schütteln oder umrühren. Nicht verdünnen. Mit weichem Flachpinsel in Maserrichtung streichen. Direkt bewittertes Holz nicht ausschließlich mit der Sorte Farblos behandeln. Nur farbige Sorten von Consolan Holzschutzlasur Pro BS schützen das Holz vor UV-Strahlung und Vergrauung. Farbige Holzinhaltstoffe können durch Regenwasser herausgewaschen werden und darunter liegende Putzflächen und Mauerwerk verfärben. Im Anschluss an die Behandlung mit Consolan Holzschutzlasur Pro BS die Hirnholzflächen mit Consolan Holzschutzlasur Pro BS oder anderem Film bildenden Material im entsprechenden Farbton, verschließen (mindestens 3 Anstriche). Um eine Tropfkante zu schaffen, sollten die unteren Hirnholzflächen hinterschnitten werden. Neben anderen Holzarten gilt dies namentlich z. B. für Redwood, Western Red Cedar, Afzelia und Eiche. Wenn der Anstrich getrocknet ist, ist eine Verfärbung benachbarter Bauteile durch den Lasuranstrich oder ein Lösen des Anstriches infolge Regeneinwirkung nicht möglich. Holz mit Eigenfärbung sowie vergraute Holzoberflächen beeinflussen den gewählten Farbton, insbesondere bei Verwendung heller Lasurfarbtöne; hier besser die dunklen Farbtöne wählen. Die Farbwirkung vorher durch Probeanstrich an unauffälliger Stelle prüfen. Gebinde nach Gebrauch gut verschließen. Restmaterial bald verarbeiten.

Beschichtungs- aufbauten

Die Aufgeführten Beschichtungsaufbauten und Untergründe sind als mögliche Beispiele zu verstehen. Auf Grund der Vielzahl von Objektbedingungen ist deren Eignung fachgerecht zu prüfen. Alle Beschichtungen und die erforderlichen Vorarbeiten richten sich stets nach dem Objekt, d. h., sie müssen abgestimmt sein auf dessen Zustand und auf die Anforderungen, denen es ausgesetzt wird. Siehe auch VOB, Teil C, DIN 18363, Absatz 3, Maler- und Lackierarbeiten. Farblose Beschichtungen bieten keinen ausreichenden UV-Schutz.

UNTERGRUNDVORBEREITUNG

Allgemeine Untergrunderfordernisse

Der Untergrund muss sauber, trocken, tragfähig, griffig und frei von haftungsbeeinträchtigenden Substanzen, wie z. B. Fett, Wachs oder Poliermitteln, sein. Die zu beschichtenden Oberflächen sind auf Eignung und Tragfähigkeit für nachfolgende Beschichtungen zu prüfen (insbesondere vergraute und abgewitterte Holzoberflächen bis zum tragfähigen Holzuntergrund abschleifen). Hinweis: BFS-Merkblatt Nr. 20 beachten!

Allgemeine Untergrundvorbereitungen

Reinigen des Untergrundes, insbesondere von Verschmutzungen, Korrosionsprodukten und k Reidenden Bestandteilen. Altbeschichtungen auf Eignung und Tragfähigkeit für nachfolgende Beschichtungen prüfen. Tragfähige, intakte Altbeschichtungen reinigen und matt schleifen. Nicht tragfähige Altbeschichtungen sind zu entfernen. Schadstellen wie entsprechend unbehandelte Untergründe bearbeiten. Zwischen den einzelnen Beschichtungen hat ein leichter Zwischenschliff zu erfolgen.

Vorbereitung

Arbeitsumgebung, Kunststoffe, bituminöse Materialien sowie, wegen möglicher Verschmutzung, auch Steinzeug, Putz und Beton abdecken. Pflanzen zurückbinden. Probeanstriche an unauffälliger Stelle anlegen, da unterschiedliche Holzarten unterschiedliche Anstricheffekte ergeben können.

GRUNDBESCHICHTUNG

Holz (nicht maßhaltige und begrenzt maßhaltige Holzbauteile) und Holzwerkstoffe außen

Der Feuchtigkeitsgehalt des Holzes darf, an mehreren Stellen in mind. 5 mm Tiefe gemessen, max. 18 % nicht überschreiten. Holz schleifen, harzige und klebrig-fettige

Holzflächen mit Nitroverdünnung reinigen und gut ablüften lassen. Hinweis für die Beschichtung plattenförmiger Holzwerkstoffe: Für die Anwendung im Außenbereich sind ausschließlich Holzwerkstoffe der Nutzungsklasse 3 (Außenbereich nach EN 1995-1-1) vorgesehen. Derartige Holzwerkstoffe sind in der DIN EN 13986 beschrieben und klassifiziert. Die Anforderungen dieser Norm für Holzwerkstoffe zur Verwendung im Außenbereich beinhalten jedoch nicht die Eignung dieser Werkstoffe für eine vorgesehene Beschichtung. Von einer Beschichtung muss abgeraten werden, wenn keine Erfahrungen mit der vorgesehenen Ausführung unter vergleichbaren Bedingungen (Werkstoffart, Konstruktion, klimatische Beanspruchung) vorliegen. Die Dauerhaftigkeit einer geplanten Beschichtung ist wesentlich von der Art und Qualität des Holzwerkstoffes abhängig. Wenn Plattenmaterial und Konstruktion ungeeignet sind, ist ein Schutz von plattenförmigen Holzwerkstoffen durch Beschichtungen bei direkter Bewitterung nicht möglich. Dies gilt auch für nur indirekt bewitterte Außenbauteile bei starken Feuchtigkeitseinwirkungen (z. B. Dachuntersichten). Durch Feuchtigkeitseintritt und -austritt kann es zu Fleckenbildungen an der Beschichtungsoberfläche oder zu Rissbildungen in den Decklagen der Holzwerkstoffe kommen. Rissfrei beschaffene und rissfrei bleibende Decklagen sind Grundvoraussetzungen für schadensfreie Beschichtungen. Holzwerkstoffe können anhand der natürlichen Dauerhaftigkeit der verwendeten Holzart und im Einzelfall an der Größe und Anzahl von Schälrisen, Ästen und Astlöchern beurteilt werden. Holzwerkstoffe aus Kiefer- (insbes. Seekiefer-), Birken- oder Buchenholz furnieren sind im Regelfall wegen ihrer geringen Dauerhaftigkeit im Außenbereich als Beschichtungsuntergrund ungeeignet. Das Fehlen einer allseitigen Beschichtung und das Fehlen eines besonderen Schnittkantenschutzes (z. B. Versiegelung) kann zu frühzeitigen Schäden führen. Hinweis: BFS-Merkblatt Nr. 18 beachten. Eine Grundbeschichtung mit Consolan Holzschutzlasur Pro BS.

Renovierung:

Altanstriche wie Dickschichtlasuren, Klarlacke oder deckende Farben restlos vom Holz entfernen (weiter siehe Grundbeschichtung). Alte mit Consolan Holzschutzlasur Pro BS gestrichene Holzoberflächen erfordern kein Abbeizen und kein Abschleifen. Holz nur durch Abfegen mit hartem Besen von Schmutz und abgewitterten Altanstrichteilen säubern, leicht anschleifen und wieder mit Consolan Holzschutzlasur Pro BS farbig behandeln.

ZWISCHENBESCHICHTUNG

Für alle oben genannten Untergründe

Auf grundierten Holzuntergründen und vorbereiteten, intakten Altbeschichtungen eine Zwischenbeschichtung mit Consolan Holzschutzlasur Pro BS.

SCHLUSSBESCHICHTUNG

Für alle oben genannten Untergründe

Je nach Beanspruchung (DIN 927-1) und Farbton bis zu zwei Schlussbeschichtungen mit Consolan Holzschutzlasur Pro BS.

Reinigung der Werkzeuge

Sofort nach Gebrauch Werkzeuge sowie mit dem Produkt verunreinigte Flächen mit Terpentinersatz reinigen. Reinigungsreste und Tücher ordnungsgemäß entsorgen.

Besondere Hinweise

Gefahrenkennzeichnung

Darf nicht in die Hände von Kindern gelangen (S2). Von Zündquellen fernhalten – Nicht rauchen (S16). Dämpfe/Aerosole/Spritznebel nicht einatmen (S23). Berührung mit den Augen und der Haut vermeiden (S24/25). Nicht in die Kanalisation gelangen lassen (S29). Bei Verschlucken sofort ärztlichen Rat einholen und Verpackung oder Etikett vorzeigen (S46). Nur in gut gelüfteten Bereichen verwenden (S51). Enthält 2-Butanoxim und Cobaltcarboxylate. Kann allergische Reaktionen hervorrufen. Sicherheitsdatenblatt auf Anfrage für berufsmäßige Verwender erhältlich. Während und nach der Verarbeitung für gründliche Belüftung sorgen.

Wichtige Hinweise

Holzschutzmittel enthalten biozide Wirkstoffe zum Schutz des Holzes vor Schädlingen. Sie sind nur nach Gebrauchsanweisung und nur in den zugelassenen Anwendungsbereichen zu verwenden. Missbrauch kann zu Gesundheits- und Umweltschäden führen. Bei Augenkontakt Arzt aufsuchen. Nach Einatmen Frischluftzufuhr, bei Beschwerden Arzt konsultieren. Die Weiterbehandlung/Entfernung von Farbschichten wie Schleifen, Abbrennen etc. kann gefährlichen Staub und/oder Dampf verursachen. Arbeiten nur in gut gelüfteten Bereichen durchführen. Angemessene Schutzkleidung anlegen, falls erforderlich.

Gebrauchs- und Warnhinweise

Bei der Arbeit geeignete Schutzhandschuhe und Schutzkleidung tragen. Nicht bei offenem Licht und offenem Feuer arbeiten. Beschmutzte/getränkte Kleidung ausziehen. Unerwünschte Produktspritzer auf der Haut mit viel Wasser und Seife abwaschen. Ausgelaufenes Material mit flüssigkeitsbindendem Material aufnehmen und ordnungsgemäß entsorgen. Mittel und Produktreste nicht in Kanalisation, Gewässer oder Erdreich gelangen lassen.

Europäischer VOC-Gehalt

EU-Grenzwert für dieses Produkt (Kat. A/e): 400 g/l (2010).
Dieses Produkt enthält max. 400 g/l VOC.

Lagerung und Entsorgung

Trocken und kühl, aber frostfrei, nicht über +30°C. Nur restleerte Gebinde zum Recycling geben. Gebinde mit Resten bei der Sammelstelle für Altlacke abgeben.

Mindesthaltbarkeitsdatum

Siehe Sticker auf der Dose

Produktcode F + L

HSM-LV 20

Holzschutzmittel sicher verwenden.

Vor Gebrauch stets Kennzeichnung und Produktinformation lesen.

Die vorstehenden Angaben wurden im Labor und in der Praxis als Richtwerte ermittelt und sind generell unverbindlich. Sie stellen lediglich allgemeine beratende Hinweise dar, beschreiben unsere Produkte und informieren über deren Verarbeitung und Anwendung. Angesichts der Vielseitigkeit und Unterschiedlichkeit der jeweiligen Arbeitsbedingungen und verwandten Materialien können wir naturgemäß nicht jeden Einzelfall erfassen. In Zweifelsfällen empfehlen wir daher, Vorversuche durchzuführen oder Akzo Nobel Deco GmbH zu befragen. Sofern wir nicht spezifische Eigenschaften und Eignungen der Produkte für einen vertraglich bestimmten Verwendungszweck ausdrücklich schriftlich zugesichert haben, ist eine anwendungstechnische Beratung oder Unterrichtung, wenngleich sie nach bestem Wissen erfolgt, in jedem Fall unverbindlich. Im Übrigen haften wir nach unseren Allgemeinen Verkaufs- und Lieferungsbedingungen.

Stand: März 2011

Bei Erscheinen einer Neuauflage verliert diese Druckschrift ihre Gültigkeit.



Akzo Nobel Deco GmbH

Vitalisstraße 198-226 | 50827 Köln | Telefon 02 21/58 81-321 | Telefax 02 21/58 81-251
info@consolan-profi.de | www.consolan-profi.de